

## DENKSALON

Am 13. und 14. September 2019 sind Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Praxis in die Europastadt Görlitz/Zgorzelec eingeladen, um beim Denksalon über aktuelle Herausforderungen des Stadtumbaus zu diskutieren. Der Denksalon Ökologischer und Revitalisierender Stadtumbau ist gekennzeichnet durch eine besondere Diskussionskultur mit offener Gesprächsatmosphäre. Impulsvorträge aus unterschiedlichen Fachdisziplinen bilden die Grundlage für einen intensiven Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis. Die sich anschließenden Tischgespräche stehen im Mittelpunkt des Denksalons. Hier werden die Inhalte der Kurzvorträge im kleineren Kreis diskutiert. Die übliche Distanz zwischen Referentinnen und Referenten sowie Zuhörenden wird so durchbrochen und ein offener Diskurs aller Beteiligten ermöglicht. Durch das gebündelte Wissen können neue Ideen für die Perspektiven der Städte entwickelt werden.

Der Denksalon ist eine Veranstaltung des Interdisziplinären Zentrums für ökologischen und revitalisierenden Stadtumbau (IZS) in Görlitz, einer gemeinsamen Einrichtung des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung (IÖR) in Dresden und der Technischen Universität Dresden mit der Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung Internationales Hochschulinstitut (IHI) Zittau. Die diesjährige Veranstaltung wird im Rahmen des Projekts „Stadt auf Probe – Wohnen und Arbeiten in Görlitz“ durchgeführt, gefördert durch die „Nationale Stadtentwicklungspolitik“ vom Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI)/Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR).



### STADT AUF PROBE – URBANE EXPERIMENTE ALS INSTRUMENT DER STADTENTWICKLUNG

Klein- und Mittelstädte, insbesondere in peripheren Lagen, in Regionen mit tiefgreifendem Strukturwandel oder im Schrumpfungskontext, bedürfen einer grundlegenden Transformation, um zukunftsfähige Wohn- und Arbeitsorte zu bleiben. Dabei bedarf es auch neuer Instrumente, die etablierte Ansätze der Stadtentwicklung ergänzen. Urbane Experimente machen ungewohnte und neue Einsichten möglich und können wertvolle Hinweise für die Stadtentwicklung geben. Ansätze des Erprobens halten seit einiger Zeit in unterschiedlicher Form Einzug in die Stadtentwicklung. Verstanden werden darunter unkonventionelle, spielerische Ansätze, ergebnisoffene Prozesse oder Experimente. Zudem gewinnen Reallabore, verstanden als Instrumente der koproductiven Wissensgenerierung sowie der Planung, um Transformationsprozesse zu initiieren und zu beschleunigen, an Bedeutung in der transdisziplinären Betrachtung und Gestaltung der Stadtentwicklung.

Mit dem Projekt „Stadt auf Probe – Wohnen und Arbeiten in Görlitz“ liegen konkrete Erfahrungen zur Initiierung und Wirkung eines experimentellen Vorgehens vor. Es erlaubt Einblicke in individuelle Erwartungen und Erfahrungen beim Ausprobieren einer Stadt als Wohn-, Arbeits- und letztlich Lebensort. Akteure der Stadtentwicklung erhalten die Möglichkeit, Potenziale und Grenzen des eigenen Standortes zu erkennen.

In drei Foren werden Gäste aus Wissenschaft und Praxis zu verschiedenen Schwerpunkten kurze Impulsvorträge halten. Jeweils im Anschluss diskutieren die Referentinnen und Referenten zusammen mit den Teilnehmenden in Tischgesprächen im disziplinübergreifenden Dialog.



## Stadt auf Probe – Urbane Experimente als Instrument der Stadtentwicklung

13. und 14. September 2019  
Europastadt Görlitz/Zgorzelec

In Kooperation mit:



### Forum 1 | RAHMEN + THESEN

Welche Bedeutung haben urbane Experimente für die Entwicklung von Klein- und Mittelstädten zu zukunftsfähigen Wohn-, Arbeits- und Lebensorten?

Klein- und Mittelstädte zeichnen sich durch spezifische Rahmenbedingungen und besondere Herausforderungen für die Erprobung neuer Stadtentwicklungsansätze aus. Einführend werden auf Grundlage einer Zustandsbestimmung zur Situation der Klein- und Mittelstädte, insbesondere in peripheren Lagen, und eines Überblicks zu neuen Ansätzen der Stadtentwicklung erste Erkenntnisse aus einem experimentellen Projekt in Görlitz diskutiert.

### Forum 2 | PRAXIS + ERFAHRUNGEN

Welche Erfahrungen gibt es mit Ansätzen des Erprobens oder mit Reallaboren in der Stadtentwicklung?

Es liegen bereits vielfältige Beispiele für experimentelle Stadtentwicklungsansätze vor. In diesem Forum sollen praktische Erfahrungen aus Städten mit unterschiedlichen Kontextbedingungen im Mittelpunkt stehen.

### Forum 3 | REFLEXION + PERSPEKTIVEN

Welche Rolle spielt die Kreativwirtschaft in der Gestaltung von Stadtentwicklungsprozessen?

Der Kreativwirtschaft werden große Potenziale für die Stadtentwicklung zugesprochen. Die spezifischen Möglichkeiten und Perspektiven zur künftigen (Mit-)Gestaltung von Stadtentwicklungsprozessen sollen sowohl theoretisch, als auch vor dem Hintergrund konkreter Erfahrungen reflektiert werden.

## PROGRAMM

### FREITAG 13.09.2019

- 12:00 Anmeldung und Imbiss
- 13:00 BEGRÜSSUNG  
**Hartmut Wilke** / Stadt Görlitz, Leiter Amt für Stadtentwicklung  
**Dr. Andreas Otto** / stellv. Direktor, IÖR Dresden  
**Oliver Tettenborn** / wissenschaftlicher Referent des Direktors IHI Zittau/TU Dresden  
**Prof. Dr.-Ing. Robert Knippschild** / Leiter IZS; IÖR und IHI Zittau/TU Dresden
- 13:30 **EINFÜHRUNGSVORTRAG**  
**Bundespolitik als Labor – Impulse aus der nationalen Stadtentwicklungspolitik**  
Dr. Katharina Hackenberg / Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

#### FORUM 1 | RAHMEN + THESEN

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Robert Knippschild

- 14:00 **Peripherisierte Mittelstädte**  
Dr. Manfred Kühn / Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)
- Potenziale und Grenzen des ‚Reallaboransatzes‘ zur Wissensgenerierung und Initiierung transformativen Wandels in Städten**  
Dr. Markus Egermann / Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR)
- Stadt auf Probe – erste Erkenntnisse aus einem Experiment**  
Constanze Zöllter / Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) / IZS Görlitz
- 15:00 Raumwechsel
- 15:15 Tischgespräche
- 16:15 Pause

### SAMSTAG 14.09.2018

#### FORUM 3 | REFLEXION + PERSPEKTIVEN

Moderation: Constanze Zöllter

- 09:00 **Experimentelle Projekte im Stadtraum**  
Prof. Dr. Raj Kollmorgen / Hochschule Zittau/Görlitz
- Regionale Kreativwirtschaft neu gedacht**  
Dr. Bastian Lange / Multiplicities Berlin
- Stadtentwicklung-Kultur-Kreativität in Mittelstädten: Kreativwirtschaft auf dem Prüfstand**  
Ralf Ebert / STADTart Planung, Beratung, Kommunikation Kultur – Freizeit – Sport, Dortmund
- 10:00 Raumwechsel
- 10:15 Tischgespräche
- 11:15 Pause

#### PLENUM | ERGEBNISSE UND DISKUSSION

- 11:45 Diskussionsrunde  
Moderation: Prof. Dr.-Ing. Robert Knippschild  
**Hartmut Wilke** / Stadt Görlitz, Leiter Amt für Stadtentwicklung  
**Jana Lübeck** / Wildwuchs e. V. Görlitz  
**Arne Myckert** / KommWohnen GmbH  
**Dr. Oliver Parodi** / KIT Karlsruhe (angefragt)  
**Steve Grundig** / Teilnehmer Stadt auf Probe
- 13:00 Ende der Veranstaltung

#### FORUM 2 | PRAXIS + ERFABUNGEN

Moderation: Dr.-Ing. Stefanie Rößler

- 16:45 **Quartier Zukunft – Erfahrungen aus der Karlsruher Oststadt [Arbeitstitel]**  
Dr. Oliver Parodi / Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- Weißwasser wachweich. Transformationserprobungsnotizen**  
Gregor Schneider / Weißwasser
- Stadtteilverein, Stadtteilfonds und Stadtteilbeirat – neue Partizipationsstrukturen in Dresden**  
Matthias Kunert / KONAWA – Konzepte und Strategien für nachhaltigen Wandel, Dresden
- 17:45 Raumwechsel
- 18:00 Tischgespräche
- 19:00 Ende des 1. Tages und künstlerischer Rundgang auf dem Fischmarkt

#### TAGESAUSKLANG

- 20:00 Abendbuffet im Ratscafé

#### MODERATION DER TISCHGESPRÄCHE:

- Eva Battis-Schinker / IÖR  
Dr. Sebastian Heer / IÖR  
Dr. Gérard Hutter / IÖR  
Dr. Antje Matern / IÖR

## INFORMATIONEN

- KONTAKT** Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.  
Interdisziplinäres Zentrum für ökologischen und revitalisierenden Stadtbau (IZS)  
Gottfried-Kiesow-Platz 1 • 02826 Görlitz  
Tel.: +49(0)3581 7924790  
E-Mail: denksalon@mail.ioer.de  
Prof. Dr.-Ing. Robert Knippschild  
Dr.-Ing. Stefanie Rößler, Constanze Zöllter (Konzeption)  
Sarah Hauck, Katrin Vogel (Organisation)
- ANMELDUNG** Bis zum 08.09.2019 unter:  
<https://izs-goerlitz.ioer.de/veranstaltungen/denksalon/2019/anmeldung/>
- KOSTEN** 50 € (Studierende ermäßigt 30 €)  
In der Tagungsgebühr enthalten sind Tagungsunterlagen, Catering, Abendbuffet und Rahmenprogramm
- UNTERKUNFT** Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten unter:  
[https://www.goerlitz.de/Buchen\\_UEbernachten.html](https://www.goerlitz.de/Buchen_UEbernachten.html)
- ORT** Schlesisches Museum zu Görlitz, Hallenhaus, Untermarkt 4



© Titelbild: Rabryka Görlitz  
(Foto: Robert Knippschild)